

Der Egestorffer Bote

Informationen und Aktuelles rund um Egestorff.



Der Egestorffer Bote

Liebe Egestorffer,

wie jedes Frühjahr läutet das Lamm die warme Jahreszeit ein. Auch wenn es nachts immer mal wieder kalt wird hatten wir bereits mehrere Tage mit zweistelligen Temperaturen.

An jeder Ecke sprießt es aus der Erde und die Bäume beginnen auszutreiben. Ja, der Frühling kommt mit Macht.

Auf der Lammwiese toben bereits sechs Lämmer und es werden täglich mehr.



Im Innenteil des Egestorffer Boten finden Sie wieder viele spannende Beiträge.

Unter anderem berichten die Betreuungskräfte aus der Tagespflege über ihre Arbeit, Almut Lehmann aus dem Qualitätsmanagement stellt unsere Kooperation mit dem ambulanten Hospiz Dienst vor, Jörg Dröse

berichtet vom Adventsfest der Mieter, die Feiern in Haus Poppe werden vorgestellt, genauso wie die neuen Angebote des Cafés am Schwanensee.



Allerorten spricht man vom Fachkraftmangel. Gerade in der Pflege verstärkt sich der Mangel an ausgebildeten Pflegekräften stetig.

Wir hier in der Egestorff Stiftung setzen daher seit einigen Jahren verstärkt auf Ausbildung: Zurzeit leben und arbeiten Auszubildende aus mehr als acht Nationen bei uns.

Gemeinsam mit unseren Praxisanleitungen und Kollegen betreuen wir 54 Auszubildende.

In diesem Jahr absolvieren 15 Auszubildende ihre Prüfung zur generalistischen Pflegefachkraft. Die Examensvorbereitungen für die Prüflinge sind auf den Wohnbereichen im vollen Gange.

Ich bin stolz, dass es uns gelungen ist so viele Auszubildende von der

Der Egestorffer Bote

Pflege zu begeistern und möchte mich bei allen Beteiligten bedanken: Das sind neben den Pflegekräften und Leitungen auch unsere Hausmeister die ständig damit beschäftigt sind Wohnungen und Zimmer für die Auszubildenden herzurichten und natürlich die Personalabteilung, die gerade Bewerber aus dem Ausland bei den notwendigen Anträgen unterstützt.



Hier zeigt sich wieder das Potential unserer schönen Stiftung: Auf einen veränderten Arbeits- und Ausbildungsmarkt ist es uns gelungen erfolgreich zu reagieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Frühlingszeit, frohe Ostertage und unseren Auszubildenden erfolgreiche Prüfungen.

Ihre

Sabrina Jambor



In eigener Sache

Für eine einfachere Lesbarkeit der Texte haben wir uns entschieden, auf eine getrennte männliche und weibliche Benennung zu verzichten. Wir verwenden in einigen Fällen ausschließlich die männliche Form, obwohl auch ausdrücklich das weibliche und das diverse Geschlecht gemeint sind.

Beiträge von externen Autoren können davon ausgenommen sein.

Zudem fügen wir seit dieser Ausgabe Untertitel unter allen selbstgeschossenen Fotos ein. Die Anregung hierzu gab Frau Merkelbach.

Sie haben auch Wünsche oder Anregungen für die nächste Ausgabe des Egestorffer Boten? Dann wenden Sie sich gerne an Sabrina Jambor unter: jambor@egestorff.de oder 0421 42 72 210.

Was machen eigentlich zusätzliche Betreuungskräfte in der Tagespflege?

Hallo, dürfen wir uns Ihnen vorstellen?

Wir sind keine Pflegekräfte, sondern wir haben einen „Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeeinrichtungen“ mit 100 Unterrichtsstunden und drei Wochen Hospitanz in Pflegeeinrichtungen absolviert.

Seitdem haben wir alle mehrere Jahre Praxis in der Arbeit mit unseren Tagesgästen. In Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Pflegefachkräften betreuen und aktivieren wir von Montag bis Freitag mit Herz, Wissen und Verstand.



Gemütliche Spielerunde in der Tagespflege 1

Wir tun alles, um Ihr Wohlbefinden positiv zu beeinflussen und zu unterstützen. Dabei ist es sehr gut, dass wir mehrere und ganz unterschiedliche Menschen sind, die eigene Schwerpunkte haben und Dinge mögen, so dass wir morgens nach dem

Frühstück sowie nachmittags nach dem gemütlichen Kaffeetrinken bis zu drei verschiedene Gruppenangebote bieten können. Da gibt es z. B. Mandalas malen oder jahreszeitliches Basteln, handwerkliche Arbeiten (manchmal in der Männergruppe), traditionelle Volkslieder oder Schlager singen. Oder wir machen Brett- und Kartenspiele.



Kaffeetrinken in der Tagespflege 2

Auch Spaziergänge zu unseren Schafen auf dem wunderschönen Gelände mit altem Baumbestand unternehmen wir regelmäßig. Zu Gänsen oder Pferden und zum Herrenhaus der Stiftung bzw. zum Wochenmarkt oder Ausflüge zum Weserpark und ebenso wie zur Blüte zum Rhododendronpark.

Es werden Bewegungsübungen wie Sitzgymnastik in der Gruppe angeboten, wir besuchen kulturelle Veranstaltungen im Festsaal des Altbaus oder Jahreszeitenfeste oder richten sie selber aus in den Räumlichkeiten der Tagespflege - z. B. die Freimarkt-

feier oder die Weihnachtsfeier. Wir lesen vor, aus der Tageszeitung oder Geschichten zu Bremens Historie oder auch Vergnügliches. In der schöneren Jahreszeit sitzen wir draußen im Rosenhof, genießen das angenehme Wetter und den Ausblick und schnacken auch mal nur zu zweit oder in der Gruppe über Dies und Jenes.



Betreuungs- und Pflegekräfte arbeiten eng zusammen

Jedes Jahr machen wir sogenannten Betreuungskräfte Fortbildungen von insgesamt 16 Stunden zu ganz unterschiedlichen Themen, wie z.B. die Auffrischung eines Erste-Hilfe-Kurses, Themen zur Kommunikation und Interaktion mit unseren geschätzten, meist hochbetagten Gästen oder auch zu Anregungen für neue Aktivierungen und Aktivitäten. Es ist eine Besonderheit der Tagespflege, dass die examinierten Pflegekräfte sich mit uns die eben beschriebenen Tätigkeiten teilen. Fakt ist jedenfalls, dass wir wirklich

gerne für Sie da sind und wir freuen uns immer, wenn wir merken, dass es Ihnen bei uns gefällt.

Katharina Jerke

Als Freiwillige in der Tagespflege

Hallo, ich erzähle euch mal, was so meine Aufgaben hier sind. Die sind nämlich sehr vielfältig. Ich betreue und begleite die Gäste, mache hauswirtschaftliche Arbeiten und mir macht es viel Freude auf die Wünsche der Tagesgäste einzugehen. Dies und vieles mehr gehört zu meinem Arbeitsalltag dazu.

Oft übernehme ich eine Spielerunde und bei schönem Wetter bin ich bei Ausflügen über das Gelände dabei, damit z.B. auch weniger mobile Gäste frische Luft schnappen können.

Gerne darf ich auch eigene Ideen und Vorschläge einbringen. Ich habe hier vorher schon ein Praktikum gemacht und habe mich danach entschieden, hier ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) zu machen. Mir bietet das FSJ auch noch ein wenig Zeit, um darüber nachzudenken, was man danach beruflich machen möchte, wenn man noch unentschlossen ist.

Ann-Kathrin Klann

Wachsen und Reifen

Einen ganzen Tag lang ritt der junge Parzival einen seichten Bach entlang, den er sich nicht zu überqueren traute. Einer der Ratschläge seiner besorgten Mutter hieß, er solle dunkle Furten meiden. Dass der Bach keine dunkle Furt war, sondern nur im Schatten lag, konnte der junge Mächtgernritter noch nicht erkennen. Eigentlich sollte er überhaupt bei seiner Mutter bleiben, fand sie, und die höfische Gesellschaft nie kennen lernen. Deshalb zog die Mutter nach dem gewaltsamen Tod des Vaters mit dem kleinen Jungen in eine Einöde, um ihn nicht auch noch zu verlieren. Doch kaum hatte er den ersten Ritter gesehen, wollte er sich aufmachen und kannte nur noch ein Ziel, zunächst noch in weiter Ferne: Irgendwann würde er Gralskönig werden. Er wollte raus aus dem bisherigen Neverland, bekanntlich eine sagenhafte Insel, wo Kinder nie erwachsen werden müssen.



Der ewige Junge, der „puer aeternus“, wie ihn der römische Dichter Ovid nennt, lehnt dagegen seine Entwicklung ab und bleibt kindisch. Er verweigert den Aufstieg und will den Weg nicht gehen. Doch die Lebenskurve kann man nicht abkürzen. Es gibt keinen kurzen Schleichpfad vom ewigen Kind zum weisen Mann. Täglich aber werden in den Medien Anti-Aging-Tipps verbreitet, wie das Reifen für Männer tunlichst zu vermeiden sei.

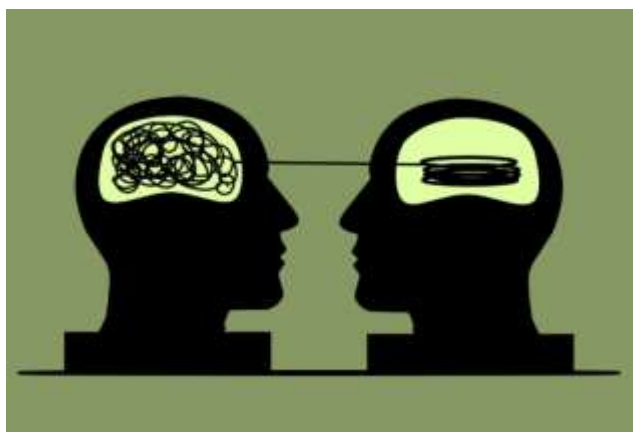


Diese Tipps suggerieren ein gefährliches Bild. Es geht ausschließlich um den Körper, und der wird gesehen wie ein Auto, das nun schon mehr oder weniger Kilometer auf dem Tacho hat. Es gibt Tipps, wie man den Lack wieder aufhellen kann, wo möglicherweise ein Ölwechsel vorgenommen werden muss oder irgendeine Chemikalie aufgefüllt werden soll. Ersatzteile werden angepriesen, Antikorrosionsprogramme, und Möglichkeiten, das äußere Chassis neu zu tunen. Vielleicht gibt es auch

Der Egestorffer Bote

Empfehlungen für eine etwas schonendere Fahrweise. Anti-Aging ist allerdings ein denkbar schlechter Routenplaner.

Der Tiefenpsychologe C. G. Jung fasst es zusammen: „Die großen Lebensprobleme sind nie auf immer gelöst. Sind sie es einmal anscheinend, so ist es immer ein Verlust. Ihr Sinn und Zweck scheint nicht in ihrer Lösung zu liegen, sondern darin, dass wir unablässig an ihnen arbeiten. Das allein bewahrt uns vor Verdummung und Versteinerung.“ Wenn Männer nicht stimmig und gern leben, lieben und arbeiten können, meldet sich oft ungelebtes Leben, Verwundungen und Verletzungen, die von Kindheit an kaschiert oder überbrückt wurden.



Geht man therapeutisch diesen Männern auf die Spur, stößt man auf vielfältige Vaterwunden, sei es, weil keiner da war oder weil er fast nie da war, weil er schwach war und dem Sohn nicht die ersehnte Stärkung geben konnte oder weil er den Sohn

gedemütigt hat. Nie gelebte Trauer und Wut wurden allzu lange aufgestaut. Doch mit dieser Selbsterkenntnis gibt es Wege zu tieferem Glück und reicherer Lebensfreude.



Als Student begegnete ich einem alten Mönch. Und fragte ihn: „Welchen Sinn hat dein einsames Leben in der Stille?“ Der Mönch war eben dabei, Wasser aus einem Brunnen zu schöpfen. Er sagte: „Sieh in den Brunnen. Was siehst du?“ Ich blickte in den tiefen Brunnen: „Ich sehe nichts.“ Nach einer kurzen Weile forderte der Mönch mich wieder auf: „Sieh in den Brunnen. Was siehst du?“ Ich blickte wieder hinunter. „Jetzt sehe ich mich selber.“ Der Mönch sagte: „Zuerst war das Wasser unruhig, jetzt ist es ruhig. Das ist die Erfahrung der Stille: Man sieht sich selbst!“

Friedhelm Blüthner

Goldene Hochzeit in der Egestorffer Kirche

Am 8. Dezember 2023 feierte das Ehepaar Weinkauf ihre goldene Hochzeit. Auch für Egestorff war dies ein ganz besonderes Ereignis, denn der Gottesdienst zum Jubiläum fand in der Egestorffer Kirche statt.



Das Jubelpaar in der Kirche mit den in pink und rosa gehaltenen Gestecken

Frau Weinkauf ist eine langjährige Mitarbeiterin in Egestorff und arbeitet als Betreuungskraft in der Intensivpflege. Im Haus ist sie unter anderem für ihre schöne Deko und die weihnachtlichen Gestecke in der Adventszeit bekannt. Kein Wunder also, dass sie auch die Gestecke zum Gottesdienst der goldenen Hochzeit selbst erstellt hat.

Wir gratulieren nachträglich herzlich zum 50. Hochzeitstag!

Neuer Snack- und Kaffeeautomat

Bei uns in Egestorff gibt es nun einen weiteren Zwischenstopp für Spaziergänge: Zwei neue Automaten im Vorraum vor dem Friseur. Es war eine lange Suche nach dem richtigen Anbieter und dem passenden Modell, aber nun können Bewohner und Mitarbeitende sich frischen Kaffee, Kakao oder auch eine süße oder herzhaftere Zwischenmahlzeit aus dem Automaten ziehen. Vor den beiden Geräten der Firma Winckelmann aus Lilienthal treffen sich seit ihrer Einweihung am 23. Januar nun regelmäßig Bewohner und Mitarbeitende für ein kurzes Hallo und eine Stärkung.



Betreuungskräfte und Bewohner testen die Automaten am Einweihungstag

Besonders schön am Standort der Automaten ist, dass man hier gemütlich ein Getränk oder einen Snack verzehren und dabei bald schon den Lämmern beim Herumtollen zusehen kann.

Das Mieter-Weihnachtsfest 2023

Wir möchten uns bei allen Mieterinnen und Mietern bedanken. Unser erstes Weihnachtsfest war der Hammer, alle waren super drauf und hatten alle super gute Laune.



Dem nassen Wetter wurde mit guter Musik und warmen Getränken getrotzt

Bedanken möchten wir uns auch bei Claudia Hensel und Leon Biermann für die tatkräftige Unterstützung beim Grillen und Glühwein ausschütten.



Helfende Hände am Grill und am Ausschank

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht, immer wieder mussten wir hören, dass es ein sehr gelungenes Weihnachtsfest war.



Ein warmer Pavillon gegen kalte Temperaturen

Auch im nächsten Jahr 2024 werden wir wieder kräftig feiern, nicht nur unser Mieterfest auch unser Adventsfest.



Das Fest war gut besucht

Euer Mietersprecher Jörg Dröse und Ehefrau Antje Dröse

Neue Kooperation mit der Hospizhilfe Bremen e.V.

Die ambulanten Hospizdienste in Bremen leisten eine wichtige Arbeit, um Sterbenden und ihren Familien Unterstützung und Begleitung in der letzten Lebensphase zu bieten. Diese Dienste umfassen in der Regel sowohl psychosoziale als auch spirituelle Unterstützung für Patienten und ihre Angehörigen. Die ehrenamtlich tätigen Sterbebegleiterinnen und -begleiter spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die Flexibilität, die es den Sterbebegleitern ermöglicht, dort zu sein, wo die Sterbenden sich befinden, ist ein wichtiger Aspekt, um den Wünschen und Bedürfnissen der Patienten gerecht zu werden.

Im Land Bremen gibt es sechs ambulante Hospizdienste: Hospiz Bremen-Nord, Hospiz Horn, Hospizdienst der Bremischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz, Hospizhilfe Bremen, das Hombre-Hospizmodell Bremerhaven und den Hospizverein Bremen e. V..

Zum 10. Januar 2024 hat die Egestorff Stiftung einen Kooperationsvertrag mit der Hospizhilfe Bremen e.V. geschlossen.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, die BewohnerInnen und ihre Angehörigen in der Endphase ihres Lebens und im Sterben zu begleiten.

Hierzu können bei Bedarf ehrenamtlich tätige und speziell geschulte Sterbebegleiterinnen und -begleiter angefordert werden. Sie ergänzen das Angebot, das Pflege- und Betreuungskräfte vor Ort den BewohnerInnen machen.

Insgesamt trägt der ambulante Hospizdienst dazu bei, dass Sterbende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können und Unterstützung erhalten, um den Prozess des Sterbens würdevoll zu gestalten.



Die Sterbebegleitung kann verschiedene Formen annehmen und umfasst oft:

Emotionale Unterstützung

Die Begleiter stehen dem Sterbenden und seinen Angehörigen bei, um ihre Gefühle, Ängste und Sorgen zu besprechen und zu bewältigen.

Dies kann Gespräche, Zuhören, aber auch nonverbale Kommunikation und einfühlsame Präsenz umfassen.

Psychosoziale Unterstützung

Dies beinhaltet die Unterstützung bei praktischen Angelegenheiten wie der Planung von Bestattungen, der Organisation von Dokumenten und dem Umgang mit rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten. Die Hospizhilfe Bremen e.V. bietet kostenlose Beratungsgespräche an.

Spirituelle Begleitung

Viele Menschen suchen in der letzten Lebensphase nach spiritueller Unterstützung und Sinngebung. Eine würdevolle Lebensbegleitung berücksichtigt daher auch die spirituellen Bedürfnisse des Patienten und bietet gegebenenfalls seelsorgerische Unterstützung durch spirituelle Begleiter oder Geistliche an.

Schmerz- und Symptomlinderung

Die Begleitung umfasst auch die Gewährleistung einer angemessenen medizinischen Versorgung zur Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen, um dem Sterbenden ein möglichst komfortables Sterben zu ermöglichen.

Würdevoller Abschied

Die Begleitung unterstützt den Sterbenden dabei, seinen Wunsch nach einem würdevollen Abschied zu erfüllen, der oft das Treffen von Abschiedsarrangements mit geliebten

Menschen, das Teilen von Erinnerungen und das Aussprechen von Abschiedsworten umfasst.

Unterstützung für Angehörige

Sterben betrifft nicht nur den Patienten, sondern auch seine Angehörigen und nahestehenden Personen. Eine würdevolle Lebensbegleitung beinhaltet daher auch die Unterstützung und Begleitung der Angehörigen während des Sterbeprozesses und darüber hinaus.



In der Egestorff Stiftung hat Frau Lehmann aus dem Qualitätsmanagement gerade einen Kurs bei der Hospizhilfe Bremen e.V. über einen würdevollen Umgang mit Sterben und Tod und die Lebensbegleitung sterbenskranker Menschen absolviert. Sie koordiniert Anfragen für gewünschte Begleitungen und steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung. Tel. 0421 - 4272 - 106, Email: lehmann@egestorff-stiftung.de

Almut Lehmann

Jagdhornblasen 2023

Was wäre ein Vormittag des 24. Dezembers ohne unser traditionelles Jagdhornblasen? Eben!

Deswegen fanden sich auch an Heiligabend 2023 wieder zehn Musikerinnen und Musiker im Rosenhof ein und spielten auf ihren Blasinstrumenten Weihnachtslieder.



Die Musiker trotzen dem nasskalten Wetter

Zum Aufwärmen gab es Glühwein, Punsch und jede Menge weihnachtliche Leckereien – auch für das Publikum. Trotz des Nieselregens versammelten sich Bewohner und Mieter zu dieser schönen Tradition und lauschten den Weihnachtsliedern.



Ponyreiten mit Hintergrundmusik Jonny das Pony war auch mit dabei und ließ die Kinder in weihnachtlicher Tracht um den Rosenhof reiten.

Wir danken allen Bläsern für die stimmungsvolle Weihnachtsmusik.

Wir sind umgezogen!

Liebe Kolleginnen / Kollegen, wir freuen uns Euch mitteilen zu können, dass wir ab 01. Februar 2024 zentraler in Eurer Nähe zu erreichen sind. Das neue MAV-Büro (Mitarbeitervertretung) befindet sich jetzt im ehemaligen Hausladen unmittelbar in der Nähe des Haupteinganges.



Das MAV-Team mit reich gedecktem Tisch zur Eröffnungsfeier des neuen Büros

Das Büro der Schwerbehindertenvertretung (SBV) befindet sich ebenfalls im MAV-Büro. Die jeweiligen Öffnungszeiten sind an der Bürotür ausgehängt.

Für Mieterangelegenheiten bin ich für Euch da. Mietersprechstunde nach Vereinbarung unter der Telefon-Nr. 0176 – 21913682. Bitte nur bis 16 Uhr von Montag bis Freitag.

*Eure Mitarbeitervertretung
Euer Mietersprecher Jörg Dröse*

Fasching im Haus Poppe

Nachdem die Feier im letzten Jahr leider ausfallen musste, war es jetzt wieder soweit: Es wurde Fasching im Haus Poppe gefeiert. Bei uns läuft die Zeit etwas anders, aber Fasching, das ist ein Begriff, das kennt jeder!



Die Tafel wurde im Eingangsbereich aufgebaut und der Raum bunt geschmückt

Eine Woche vorher begannen langsam die Vorbereitungen und es wurde geschmückt. Unsere Bewohner schauten interessiert zu und fragten nach, was das bedeuten würde? Bei der Antwort: „Wir wollen Fasching feiern!“, kamen viele Erinnerungen wieder. Fasching, das kennt doch jeder!

„Ich war ein Cowboy!“ oder „und ich eine Zigeunerin!“ war von einigen zu hören. Pirat, Ritter und Sheriff wurden genauso genannt wie Prinzessin, Hexe oder Indianerin. Einige Kostüme konnten noch sehr gut beschrieben werden, bei anderen

verschwamm die Erinnerung etwas. Unsere Helden aus der Vergangenheit waren wiedererwacht und es gab viel zu erzählen.

Am Tag der Feier war die Aufregung bei einigen sehr groß. Sie konnten es kaum erwarten und es wurde immer wieder gefragt, wie lange es denn noch dauern würde?

Gegen 15:00 Uhr begann dann endlich die Party mit leckerer Sahnetorte und Berliner. Zu Faschingsmusik und alten Partyschlagern wurde mitgesungen und mitgeschunkelt. Zwei Bewohnerinnen versuchten noch ein wenig das Tanzbein zu schwingen. Es war eine sehr schöne Feier und unsere Bewohner schienen sich sehr zu amüsieren. Zum Abschluss gab es wieder auf Wunsch einiger Bewohner Kartoffelsalat mit Bockwurst.



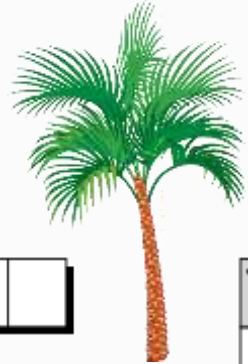
Das verkleidete Team der Betreuungskräfte

Ein Dankeschön an unser Team für die Unterstützung, die unsere Feiern erst möglich machen.

Betreuungsteam Haus Poppe OG

Der Egestorffer Bote

Kreuzworträtsel „Frühling 2024“



A crossword puzzle grid with 20 numbered starting points. The grid is partially filled with grey squares. The numbers are: 1 (down), 2 (right), 3 (right), 4 (right), 5 (down), 6 (down), 7 (right), 8 (right), 9 (right), 10 (down), 11 (right), 12 (right), 13 (right), 14 (right), 15 (right), 16 (right), 17 (right), 18 (down), 19 (right), 20 (right). In the center of the grid, there are small icons of a sun and clouds.



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Der Egestorffer Bote

Fragen zum Kreuzworträtsel

1. Was wurde am 13. Februar im Festsaal groß gefeiert?
2. Blume, die auf der letzten Seite dieser Ausgabe abgedruckt ist (Mehrzahl)
3. Diese Farbe hat das Gefieder der meisten Krähen
4. Nachname des Musikers, der die Schlagerstunde und den keltischen Nachmittag veranstaltet
5. Diese vier exotischen Gewächse zieren den Innenhof vor dem Speisesaal (Mehrzahl)
6. Vorgang, bei dem Wolle mit einer spitzen Nadel bearbeitet wird
7. Frühlingsgemüse, das aus dem Acker gestochen wird
8. Frühlingsgemüse, das gerne zu Kompott oder Kuchen verarbeitet wird
9. Sportliches gehen, z.B. durch die Berge
10. Bremer Wort für „reden“
11. Gebilde, die die Sonne verdecken können
12. Läutet, bevor der Gottesdienst beginnt
13. Plattdeutsch für "klein"
14. Gerät, mit dem Anrufe getätigt werden können
15. Insekt mit schwarzen Punkten auf roten Flügeln
16. Altes Wort für Frühling
17. Feiertag im Mai: Christi ...
18. Weiteres christliches Fest, das immer Sonntag und Montag begangen wird
19. Dieses Gebäck wird im Sommer jeden letzten Freitag im Monat im Steinbackofen gebacken
20. Kind eines Pferdes

Wieder viel los in der Seniorenwerkstatt

In diesem Jahr veranstaltete die Klönschnackrunde der Seniorenwerkstatt einen ersten Grillnachmittag und eine Faschingsfeier, die viel Freude machte.



Als Urlauber verkleidete Gäste bei der Faschingsfeier

Neben den wöchentlichen Treffen am Mittwoch sind für dieses Jahr viele besondere Unternehmungen und Ausflüge geplant.



Zur Akkordeonmusik wurde geschunkelt

Zu lange musste auf vieles verzichtet werden und so besteht Nachholbedarf!



Traditionell gab es zum Fasching Kaffee und Berliner

Gemeinsam stellten die Senioren eine Wunschliste auf und von den vielen Ideen soll in diesem Jahr eine Menge umgesetzt werden.



Auch Sträflinge bekamen Berliner zum Karneval der Klönschnackrunde

Der Egestorffer Bote



Die ganze Klönschnackrunde bunt verkleidet

Einen gemeinsamen Nachmittag beim Bowlen im Strikee's gab es schon und auch einen Besuch im „Universum Bremen“, dem Mitmach-Museum am Stadtwald.



Gute Laune beim Bowlen im Strikee's

Geplant sind unter anderem für

dieses Jahr ein Besuch im Vogelmuseum in Osterholz-Scharmbeck, ein Matjes-Essen im Grollander Krug, sowie ein Besuch im Bremer Geschichtenhaus im Schnoor. Im Frühjahr wollen wir auch eine Fahrt mit dem Moorexpress nach Stade machen und noch vieles andere mehr.



Alle hatten viel Spaß beim schönen Ausflug zum Bowlen

Wer sich uns anschließen möchte ist herzlich willkommen! Die Klönschnackrunde trifft sich jeden Mittwoch um 9:30 Uhr in der ULe (gegenüber der Gänsewiese).

Kommen Sie einfach vorbei und trinken eine Tasse Kaffee mit uns! Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und erzählen Ihnen gerne mehr.

Bei Fragen können Sie sich auch an Veronika Wehr wenden unter der Telefonnummer 42 72 - 114

Veronika Wehr

Café am Schwanensee

Im letzten Boten haben wir Ihnen die neue Leitung des Cafés am Schwanensee vorgestellt und angekündigt, dass hin und wieder besondere Veranstaltungen im Café stattfinden werden. Als erste Veranstaltung in dieser Reihe gab es ein weihnachtliches Frühstück im Dezember.



Der detailreich bestückte Frühstücksteller

Es war ein fröhliches Beisammensein und am Ende waren alle satt und zufrieden. Das Thema Weihnachten fand sich in vielen kleinen liebevollen Details an der Frühstückstafel wieder.



Die Gäste in weihnachtlicher Stimmung

Ein weiteres schönes Angebot im Café ist das Geburtstagskränzchen.



Die Geburtstagstafel mit Glückwunschkarte
Im Januar wurde so bereits ein 84. Geburtstag gefeiert. Das Geburtstagskind und die Gäste waren begeistert von der liebevollen Gestaltung des Geburtstagstisches.



Die selbstgewählten Geburtstagstorten

Die regulären Öffnungszeiten des Cafés sind: Di, Do, Fr, Sa und So jeweils von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Für Anfragen ist Fr. Fehsenfeld erreichbar unter 0155 66 26 09 28.

AM SCHWANENSEE

CAFÉ EGESTORFF



Dein
„Geburtstags-Kränzchen“

- KAFFEE / TEE / MILCH „SATT“
- TORTENBESTELLUNG
WÄHLE AUS VERSCH. TORTEN DEINE ZWEI
LIEBLINGSSORTEN FÜR DICH AUS
- TISCH- /-RESERVIERUNG /-AUSWAHL
- EINGEDECKTE TAFEL ZUM GEBURTSTAG MIT
TISCHTUCH / SERVIETTEN / DEKO...

pro Person **19,70€**

BITTE MIND. EINE WOCHEN VORHER ANMELDEN!
GERNE AUCH TEL: 0155-66 26 09 28

Der Egestorffer Bote

Rückblick: Dankeschön Essen für die Ehrenamtlichen

„Ehrenamt ist nicht Arbeit, die nicht bezahlt wird, sondern Arbeit, die nicht bezahlt werden kann“

Mit diesem Zitat eines unbekanntes Verfassers lud Frau Löwemann alle aktiven Ehrenamtlichen der Egestorff zu einem großen Dankeschön Essen ein.



Die schön geschmückte Tafel im Speisesaal

Anfang Februar kamen zum Abendessen dann alle zusammen: Die Ehrenamtlichen, die sich um die

Pferde und Kutschen kümmern, die Butterkuchendamen aus der Klönschnackrunde, die Heizer für den Steinbackofen, das Musikerehepaar Bramkamp und Frau Merkelbach, die Bildervorträge hält.

Die Küche hatte den Speisesaal festlich hergerichtet und ein sehr leckeres Abendessen vorbereitet.

Wir danken allen ehrenamtlich Tätigen für ihre wertvolle Arbeit, durch die der Alltag unserer Bewohner und Mieter so vielfältig und lebenswert gestaltet wird!

Frühling in Egestorff

Man kann es an jeder Ecke unseres schönen Geländes entdecken: Der Frühling ist da!



Die ersten Blüten sind zu sehen

Nicht nur an den zahlreichen Sträuchern, Tulpen, Krokussen und Narzissen wird der Frühling sichtbar.



Die ersten Lämmer tolen herum

Auch unsere Tiere genießen das neue Leben.



Genießen ein erstes Sonnenbad am See: Die schwarzen Schwäne

Veranstaltungen in Egestorff

Seit letztem Sommer hat sich ein regelmäßiger Veranstaltungsrhythmus in Egestorff etabliert. So bieten wir nicht nur wöchentlich bereichsübergreifendes Gedächtnistraining an, sondern haben auch abwechslungsreiche Musikveranstaltungen, Bildervorträge, Kinovorführungen, gemeinsames Fußballgucken, eine Tanzveranstaltung und das Begrüßungscafé für neue Bewohner im wiederkehrenden Programm.



Kein Auftritt ohne Hut: Musiker Thomas Bramkamp

Aus dem regelmäßigen Musikangebot ist die Schlagerstunde von Thomas Bramkamp nicht wegzudenken. Doch nicht nur die Schlager der 50er und 60er Jahre kann Herr Bramkamp auf seiner Gitarre lebendig werden lassen. Zusätzlich bietet er einmal im Monat auch einen Keltischen Nach- oder Vormittag an. Hier zeigt er Fotos oder kurze Videoclips aus Irland und Schottland und erzählt in

unterhaltsamer Form von den geschichtlichen und aktuellen Hintergründen. Keltische Musik darf dabei nicht fehlen, die Herr Bramkamp natürlich eigenhändig für sein Publikum spielt und übersetzt.

Bis zu seiner Sommerpause im Juli – in der Herr Bramkamp Besuch aus Schottland bekommt und auch selbst wieder dort hinreist – haben wir die Termine schon geplant:

Schlagerstunden finden jeweils donnerstags um **10:30 Uhr** statt am **11. April, 23. Mai** und **20. Juni**.

Die **Keltischen Vormittage** sind für **10:30 Uhr** an den folgenden Montagen geplant: **22. April, 13. Mai** und **10. Juni**.

Wenn dieses Jahr alles gut geht, können wir Herrn Bramkamp mit seinem Akkordeon auch beim Butterkuchenessen am 31. Mai antreffen.

Denn auch diese lieb gewonnene Tradition startet wieder: **Jeden letzten Freitag im Monat**

treffen sich Bewohner und Mieter



draußen vor dem Steinbackofen zum **Butterkuchenessen**. Ab **14:30 Uhr** darf Platz genommen werden.

Los geht es am **26. April**, wenn die fleißigen Ehrenamtlichen wieder

ausrollen, belegen und heizen. Musikalisch ist auch Walter Tamoschat nicht mehr aus unserem Programm wegzudenken. Jeden zweiten Monat bietet er das beliebte **Volksliedersingen** an, zu dem er selbst auf dem Flügel im Festsaal begleitet. Der nächste Termin ist Dienstag, der **16. April** um **10:30 Uhr**.



Auftritt vor dem Tannenbaum: Das junge Bläserquintett

Abgesehen von der wiederkehrenden Musik, die durch den Festsaal hallt, hat sich auch Frau Merkelbach mit ihren Bildervorträgen in Egestorff zu einer festen Größe auf dem Veranstaltungsplan entwickelt. Sie bietet in unregelmäßigen Abständen ihre unterhaltsamen, aufrüttelnden und anregenden Bildervorträge an. Bisher haben wir Einblicke in das Leben in Irland, Brasilien, Marokko, Istanbul und Katar bekommen.

Die nächsten Vorträge sind für April und Ende Juni geplant. Dazwischen wird Frau Merkelbach auf neuen Reisen Inspiration sammeln.

Neben den regelmäßigen Veranstaltungen haben wir immer mal wieder

Highlights auf dem Veranstaltungsplan. Unter anderem waren vor Weihnachten die musikalisch sehr begabten Enkelinnen einer Bewohnerin aus Haus Heyberger zum klassischen Konzert an der Geige und dem Flügel zu Gast. Auch ein junges Bläserquintett spielte für die Bewohner besinnliche Weihnachtslieder.

Anfang März hatten wir dann den Tenor Nicholas Doig aus Oxford und den Pianisten Shane Fee aus Irland zu Gast. Sie gaben ein ausdrucksstarkes Konzert zum Thema „Heinrich Heine in Liedern“.



Die internationalen Musiker beim Konzert

Mit Musik von Schubert, Schumann und Silcher begleiteten die beiden durch den Nachmittag. Es fanden sich viele Bewohner, Mieter und sogar Angehörige ein und lauschten andächtig. Nicht jedem Besucher sagte die Interpretation der Heine Gedichte in Liedform zu. Doch die beiden erhielten hinterher auch sehr viele positive Rückmeldungen und die dringende Bitte doch noch einmal wiederzukommen.

Un momento italiano

In diesem Jahr haben wir zum ersten Mal eine hausübergreifende Motowochenserie mit dem Thema „Italien“ durchgeführt. Überall im Haus begannen langsam die Vorbereitungen. Der Eingangsbereich bekam einen Hauch von Italien und auch vor dem MAV-Büro hingen italienische Fähnchen. Im Speisesaal wurde ein Tisch mit italienischen Speisen dekoriert.



Im ganzen Haus wurde das Motto kreativ umgesetzt

Bei uns im Haus Poppe begannen auch die Vorbereitungen. Es wurden Girlanden, Luftballons und Pompons in rot, grün und weiß aufgehängt. Alte Strohhüte wurden mit Kreppband verziert und aus Nudeln und Basilikum wurden mit Fähnchen und Luftschlangen Tischdekorationen gezaubert.

Gemeinsam mit unseren Bewohnern wurden fleißig italienische Lieder zusammengestellt. Da kamen dann

wieder die Erinnerungen hoch. Wer kennt nicht „Azzurro“ von Adriano Celentano oder „Felicità“ von Al Bano und Romina Power.



Kaffeetrinken im italienischen Ambiente

Bekannte Songs von Pupo, wie „Forse“ und „Tornero“ erwachten wieder, genauso wie „Ti amo“ von Umberto Tozzi oder „L'italiano“ von Toto Cutugno. Auch unsere Rockröhre Gianna Nannini mit Hits wie „Bello e impossibile“ wurde nicht vergessen.



Das Zubereiten der italienischen Speisen löste nicht nur bei Bewohnern Freude aus

Italien bedeutet nicht nur Sonne, Strand und italienische Musik,

Der Egestorffer Bote

sondern auch leckeres Essen. Unsere Bewohner wünschten sich Mascarpone, italienisches Eis mit Sahne und natürlich leckere Pizza.

Gesagt, getan! Es wurde alles für unsere italienische Woche eingekauft. Zusammen mit unseren Bewohnern wurde eine Mascarponecreme mit Waldbeeren zubereitet. Am nächsten Tag gab es dann das gewünschte italienische Eis mit Sahne.



Für das Pizza backen auf italienische Art ist Geduld gefragt.

Aber das Highlight dieser Woche war natürlich die selbstgemachte italienische Pizza. Zwei unserer Präsenzkräfte ließen es sich nicht nehmen und zauberten leckere Pizzen für die Bewohner. Für jeden Geschmack war etwas dabei: Vegetarisch, Salami, Thunfisch und Speciale.

Die Aufregung war schon vorher zu spüren. Es wurde immer wieder gefragt, wann den endlich die Pizza gemacht wird. Nach der Kaffeezeit ging es dann endlich los. Die Pizzen wurden geformt und belegt. Es wurde

interessiert zugeschaut und auch vereinzelt kleine Wünsche geäußert. Eine Pizza nach der anderen kam in den Backofen.



Salampizza für alle!

interessiert zugeschaut und auch vereinzelt kleine Wünsche geäußert. Eine Pizza nach der anderen kam in den Backofen. Dann war es endlich soweit. Es gab leckere Pizza zum Abendessen. Da hatte sich das Warten doch gelohnt. Eine Pizza nach der anderen verschwand mit großem Appetit.



Bewohnerurteil: Sehr lecker!

Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Präsenzkräfte Valbona und Lino.

*Petra und Ramona
Betreuung Haus Poppe OG*

Der Egestorffer Bote

Aufruf zur Wahl der Frauenbeauftragten

Liebe Bewohnerinnen,

da unsere Frauenbeauftragte Silke Lindau leider verstorben ist, müssen wir neu wählen.

Die Frauenbeauftragte ist die Ansprechpartnerin für Bewohnerinnen, die Diskriminierungen oder Angriffe erlebt haben, nur weil sie eine Frau sind.

Meldet euch bei mir, wenn ihr dieses Amt übernehmen möchtet. Dies geht entweder durch Einwurf eines Schreibens in mein Fach „Heimbeirat“ in der Verwaltung oder in meinen Briefkasten im Servicewohnen, Stiftungsweg 107. Oder ihr ruft mich einfach an unter 409 725 47. Falls ich nicht abnehme einfach auf meine Sprachbox sprechen.

Die **Wahl** soll nach Beschluss des Wahlausschusses **am 09. Mai** – Christi Himmelfahrt bzw. Vatertag – stattfinden.



Da einige Männer bei der letzten Wahl am Weltfrauentag enttäuscht waren, dass sie an der Wahl nicht teilnehmen durften, wird Uwe Hillmann aus der WG 2 einen Vatertagsausflug organisieren, natürlich mit den entsprechenden Getränken.



Wir werden derweil unsere Frauenbeauftragte wählen und hinterher mit einem Gläschen alkoholfreien Sekt anstoßen.

Der genaue Zeitpunkt der Wahl und des Ausflugs wird noch bekannt gegeben.

Jetzt geht es zunächst darum, dass sich viele **Kandidatinnen** für dieses Amt zur Verfügung stellen und zwar **bis zum 12. April**.

Ich hoffe auf viele Meldungen und auf eine rege Beteiligung bei der Wahl.

*Eure Renate Hensel
Beiratsvorsitzende*

Gottesdienste und Andachten

Die Gottesdienste in unserer Kirche feiern wir immer im Wechsel: alle zwei Wochen **sonntags um 10 Uhr** und alle zwei Wochen **dienstags um 16 Uhr**.

Der Grund: es gibt immer weniger Pastoren, die vertreten können, und Pastor Blüthner hat neben seiner halben Stelle in Egestorff zusätzlich auch in anderen Gemeinden sonntags regelmäßig Gottesdienste. Mit der aktuellen Reihenfolge können wir aber in Egestorff nach wie vor vier Gottesdienste im Monat feiern: immer Sonntag – Dienstag – Sonntag – Dienstag usw.



Gottesdienste in der Kirche ab April 2024

Dienstag, 09. April

um 16 Uhr mit I. Kuschnerus

Sonntag, 14. April

um 10 Uhr mit V. Leder

Dienstag, 23. April

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 28. April

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 07. Mai

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 12. Mai

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Pfingstsonntag, 19. Mai

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 21. Mai

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 26. Mai

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 04. Juni

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 09. Juni

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 18. Juni

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 23. Juni

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 02. Juli

um 16 Uhr mit F. Blüthner

Sonntag, 07. Juli

um 10 Uhr mit F. Blüthner

Dienstag, 16. Juli

um 16 Uhr mit P. Brockmann

Sonntag, 21. Juli

um 10 Uhr mit P. Brockmann

usw.

*Wir wünschen Ihnen einen schönen
Frühling in Egestorff*



Impressum

Herausgeberin: Melanie Löwemann

Redaktion und Gestaltung:

Der Redaktionsausschuss

Anschrift: Egestorff - Im Alter zuhause gGmbH,
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen

Telefon: 0421 4272-0

Druck: Werkstatt Bremen

Mitwirkende:

Alle an diesem Egestorffer Boten Mitwirkende sind
namentlich unter dem jeweiligen Artikel erwähnt.
Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

Auflösung des Kreuzworträtsels:

Schwanensee